



## **Einladung zur Austausch- und Informations- veranstaltung für Bildungsarbeiter\*innen mit und ohne Fluchtgeschichte**

**Mittwoch, 19. April 2017 um 17 Uhr im Curiohaus,  
Rothenbaumchaussee 15, Raum A**

Das innerhalb der GEW Hamburg gegründete Netzwerk Here to participate! Von Bildungsarbeiter\_innen mit und ohne Fluchtgeschichte hat sich zum Ziel gesetzt, eine pädagogische Zusammenarbeit auf Augenhöhe zu ermöglichen und gewährleistet hierfür die nötige strukturelle Unterstützung.

Bei der Veranstaltung am 19. April sind folgende Schwerpunkte geplant:

**Buddyteambuilding-Phase** – Es besteht erneut die Gelegenheit, Buddy-Teams zu bilden und an einer Bildungseinrichtung zu hospitieren.

**Input, Diskussion und Beratung** von und mit folgenden ExpertInnen:

- Irene Appiah, Beratungsstelle Interkulturelle Erziehung (BIE) am Landes-institut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI)
- Rahela Abdullah, Zentrale Anlaufstelle Anerkennung (ZAA)

Alle Bildungsarbeiter\*innen mit und ohne Fluchtgeschichte sind herzlich eingeladen.

---

**[www.gew-hamburg.de/mitmachen/arbeitsgruppen/projekt-here-to-participate](http://www.gew-hamburg.de/mitmachen/arbeitsgruppen/projekt-here-to-participate)**

**facebook: here to participate**

**[buddyprogramm@gew-hamburg.de](mailto:buddyprogramm@gew-hamburg.de)**

---

## Infos zum Thema Anerkennung und Arbeitserlaubnis

Als Gewerkschaft sind wir keine staatliche Einrichtung, d.h. wir können weder Leistungen anerkennen noch eine Arbeitserlaubnis erteilen. Hierfür sind die zuständigen staatlichen Stellen verantwortlich. Als Gewerkschaft können wir zu den Themen informieren und politische Forderungen erheben, was wir – gerne in Rücksprache mit euch – auch machen werden.

- Die App "**Anerkennung in Deutschland**" bietet Geflüchteten die Möglichkeit, sich über die Anerkennung ihrer ausländischen Berufsqualifikation in Deutschland zu informieren. ([www.anererkennung-in-deutschland.de](http://www.anererkennung-in-deutschland.de))
- Die **Zentrale Anlaufstelle Anerkennung** (ZAA) Hamburg hilft bei der Anerkennung ausländischer Abschlüsse. Sie informiert bei Fragen rund um das Anerkennungsgesetz und organisiert Schulungen und Fachveranstaltungen ([www.diakonie-hamburg.de/de/visitenkarte/zaa/](http://www.diakonie-hamburg.de/de/visitenkarte/zaa/)).
- **Anpassungsqualifizierung für Lehrkräfte mit ausländischer Berufsqualifikation („Weltlehrer“)**  
Ausländische Lehrkräfte mit anerkannten Lehramtsabschlüssen können am Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung eine Anpassungsqualifizierung (APQ) oder eine Eignungsprüfung absolvieren, um die vollständige Gleichwertigkeit ihres Berufsabschlusses zu erreichen. Die Qualifizierungsmaßnahme beginnt jeweils am 1. August und 1. Februar eines jeden Jahres.  
(<http://li.hamburg.de/anpassungsmassnahme/>)
- Die Anlaufstelle „**W.I.R - work and integration for refugees**“ ([www.hamburg.de/wir/](http://www.hamburg.de/wir/)) Hamburg bietet eine umfangreiche Beratung, Betreuung und Unterstützung mit dem Ziel an, sie möglichst schnell in Ausbildung, Studium und Beschäftigung zu integrieren. Das Angebot richtet sich an alle erwerbsfähigen Flüchtlinge in Hamburg mit guter Bleibeperspektive, die noch keine Leistungen des Jobcenter team.arbeit.hamburg beziehen.
- Die **Gewerkschaftliche Anlaufstelle für MigrantInnen ohne gesicherten Aufenthalt beim DGB Hamburg** (MigrAr, <http://hamburg.dgb.de/themen/++co++1d7b0f40-1599-11e5-86d2-52540023ef1a> ) bietet Beratungen zum Thema Lohn, Krankheit, Urlaub etc.
- Ziel der **Fachstelle Migration und Vielfalt von Arbeit und Leben Hamburg** ist es, die beruflichen Perspektiven für MigrantInnen - besonders auch Geflüchtete - zu verbessern und Unternehmen dafür zu sensibilisieren  
([http://hamburg.arbeitundleben.de/beratung\\_weiterbildung/migration](http://hamburg.arbeitundleben.de/beratung_weiterbildung/migration)).